Nachrichten aus dem Jobcenter

jobcenter.kiel

Projekt „VIOLA“ erfolgreich beendet: 123 Menschen wurden aus Langzeitarbeitslosigkeit in Arbeit gebracht

Seit 1. Mai 2015 lief es: das Projekt VIOLA, die Vermittlungs- und Integrationsoffensive für Langzeitarbeitslose Menschen. Das Jobcenter Kiel konnte sich erfolgreich für das Projekt bewerben und erhielt 4 Millionen Euro aus dem ESF-Bundesprogramm für Langzeitarbeitslose des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Diese Mittel waren sehr gut angelegt: 123 Menschen konnten aus der Langzeitarbeitslosigkeit in einen Job gebracht werden.

Die Ziele des Projekts wurden damit zu mehr als 100 % erfüllt. „Die Idee war, arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Menschen nachhaltig in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren“ fassen Heiko Schuster und Thomas Bracker, zwei der Projektmitarbeiter, zusammen. Erreicht wurde dies durch eine Kombination aus Betriebsakquise und intensivem Coaching. Ein Zuschuss für Unternehmen von durchschnittlich 18 Monaten sicherte die Einstellung ab.

Quelle: JC Kiel

Langzeitarbeitslose Menschen haben es auf dem Arbeitsmarkt meist besonders schwer. Häufige Gründe dafür sind fehlende Berufserfahrung aber auch gesundheitliche Einschränkungen. Die Erfahrung zeigt auch, dass der erste Job nach langer Arbeitslosigkeit mit Herausforderungen verbunden ist. Regelmäßiger Tagesablauf, Verantwortung für einen Arbeitsbereich oder auch das sich-Einfinden in ein Team können schwierig sein. VIOLA bot hierfür eine besondere Lösung: Coaches standen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aber auch den Unternehmen beratend zu Seite. „Diese Kümmerer waren ganz nah dran und haben bei Bedarf auch zwischen Arbeitgeber und Mitarbeiter vermittelt“ weiß Markus Pottel, Betriebsakquisiteur. „Dadurch konnten auch Abbrüche verhindert werden“ – denn Reden und das Zuhören bei Problemen hilft. Um den Einstieg zu erleichtern absolvierte der Großteil der Teilnehmenden zunächst ein Praktikum.

Am 31.12.2017 endete VIOLA. Die Bilanz ist durchaus positiv: Menschen im Alter von 35 bis über 50 Jahren profitierten von dem Programm. Von EDV-Fachkräften über Verkaufs- und Küchenkräften bis hin zu Hausmeisterdiensten war vieles dabei. Über 26 % der abgeschlossenen Arbeitsverträge sind bereits unbefristet, weitere Entfristungen sind zu erwarten. „Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber waren dem Programm gegenüber sehr aufgeschlossen und engagiert“ resümieren Heiko Schuster und Markus Pottel. VIOLA konnte unter anderem aus diesem Grund in Kiel so erfolgreich sein.

Zwischen Schule und Ausbildung. Die Talentschmiede Kiel unterstützt bei der Berufsfindung

Ausbildungsplätze sind in Schleswig-Holstein noch zu haben. Viele Betriebe suchen händeringend Azubis. Allerdings suchen viele junge Leute nach der Schule andere Herausforderungen. Ein Auslandsjahr oder ein Studium scheinen beliebter zu sein als der klassische Ausbildungsweg. Vielleicht sind einigen Absolventinnen und Absolventen auch die eigenen Stärken nicht bewusst oder die Vielzahl an Ausbildungsplatzangeboten unbekannt. Die gängigsten Ausbildungen sind noch immer im gewerblichen Bereich und in der sozialen Branche zu finden.

Dabei geraten die weniger bekannten Ausbildungsberufe oft ins Hintertreffen. Die Palette ist reichhaltig: von Servicefahrer/in über Eisenbahner/in bis hin zu Diätassistent/in oder Orthopädiemechaniker/in.

Talentschmiede Kiel ...Ausbildung ist Zukunft

Das Jobcenter für Jugendliche unterstützt als Teil der Jugendberufsagentur bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, informiert schon während der Schulzeit und hilft, die eigenen Stärken zu finden. Die Ausbildungslotsen der Talentschmiede begleiten Auszubildende und Betriebe während der gesamten Ausbildungsdauer und unterstützen ggf. bei Neu- oder Umorientierungen wie z.B. Ausbildungsbetriebswechsel. Zusätzlich führen sie frühzeitig ein individuelles Coaching- und Bewerbungstraining durch. Die zum Teil verborgenen Potentiale der Jugendlichen werden so entdeckt und gefördert. Während der Ausbildung vermittelt das Jobcenter bei Bedarf ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), um Defizite im Berufsschulbereich zu kompensieren und aufzuarbeiten oder auch um Prüfungsängste abzubauen.

Das Jobcenter Kiel leistet durch die Talentschmiede am direkten Übergang von Schule zu Beruf wichtige Vermittlungsarbeit in zwei Richtungen: Zum einen werden junge Menschen durch individuelle Unterstützung besser auf das Berufsleben vorbereitet. Betriebe gewinnen zum anderen motivierte Bewerberinnen und Bewerber, die sich intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen sowie den eigene Stärken und Fähigkeiten auseinandergesetzt haben.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter: www.kieler-talentschmiede.de

Quelle: JC Kiel

Eine Frage an die Pressestelle:

Welche Qualifikationshintergründe haben Kundinnen und Kunden des Jobcenters?

Eine Frage taucht häufig auf: vermittelt das Jobcenter auch Fachkräfte? Die Antwort mag erstaunen: nicht nur geringqualifizierte Jobs werden vom Jobcenter vermittelt. Zwar sind es häufig Helfer-Jobs, die unsere Kundinnen und Kunden aufnehmen. Hintergrund ist, dass Menschen vor allem im Langzeit-Leistungsbezug oft erst Qualifikationen aufbauen müssen, um auf dem Arbeitsmarkt wieder einsteigen zu können. Denn: wer länger als vier Jahre raus ist aus dem Job gilt als ungelernt.

Aber die Hintergründe der Kundinnen und Kunden im Jobcenter sind vielfältig und bunt.

Ein Blick auf die Vermittlungsliste der letzten Woche zeigt wie abwechslungsreich die Arbeitsaufnahmen sind:

- Handwerksmeister
- Bauzeichnerin
- CNC-Fachkräfte
- Pädagoge
- Call Center Agentin
- Diplom Produktdesigner
- Küchenhilfe
- Juristin
- Ingenieur

Auch kaum bekannt: das Jobcenter berät Menschen, die eine Selbstständigkeit anstreben.

Hinzu kommen die Menschen mit Fluchthintergrund, die Berufserfahrung vorweisen, aber über keine formalen Qualifikationen verfügen. Hier unterstützt das Jobcenter mit anderen Partnern bei der Anerkennung der Zeugnisse und bei notwendigen Qualifizierungen.

„Ohne VIOLA wäre das nicht passiert“: Hinnerk Kändler arbeitet bei Print&Phone

Eigentlich hat Hinnerk Kändler Physik studiert – dann kam das Schicksal dazwischen. Durch eine Erkrankung wurde er arbeitsunfähig und musste sein ursprüngliches Ziel aufgeben. Schritt für Schritt kämpfte er sich zurück. Nach einer beruflichen Reha und einem Werkvertrag für sechs Monate entwickelte Hinnerk Kändler gemeinsam mit Carolin Wezorke, der Ansprechpartnerin aus dem Reha-SB-Team des Jobcenters Kiel, einen neuen Plan: „Das Ziel war nun eine langfristige Beschäftigung“ sagt Carolin Wezorke. „Wichtig dabei war, einen Arbeitsplatz zu finden, bei dem Herr Kändler seine Arbeit selbstständig und flexibel einteilen kann“.

Ein Fall für die Experten von VIOLA. „Ich hatte gleich den Betrieb von Herrn Coquelin im Kopf und dachte, das passt“ erinnert sich Markus Pottel, Betriebsakquisiteur des Jobcenters. Mitte Oktober 2016 konnte Hinnerk Kändler die Tätigkeit in einem Praktikum erproben. Auch Arbeitgeber Patrick M. Coquelin kommt in dieser Zeit zu dem Schluss: „Herr Kändler war technisch nicht unbeschlagen und ging offen auf die Kundschaft zu. Er passte ganz einfach zum Unternehmen“. Seit dem 01. November 2016 arbeitet Hinnerk Kändler nun unbefristet bei Print&Phone, 35 Stunden in der Woche. Die notwendigen Fachkenntnisse eignete er sich im Laufe der Zeit an. „Ohne VIOLA wäre das nicht passiert“ sagt er, denn „das was ich kann, steht ja auf keinem Zettel“. Auch Patrick M. Coquelin ist überzeugt, dass der Vorteil von VIOLA vor allem darin bestand, dass die Jobcentervermittler die individuellen Bedürfnisse der Bewerberinnen und Bewerber mit den Ansprüchen der Betriebe verknüpfen. Bei Fragen stand zudem immer eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner im Jobcenter zur Verfügung.

Quelle: JC Kiel

Das Projekt VIOLA brachte den richtigen Bewerber auf die richtige Stelle. Hinnerk Kändler und Patrick M. Coquelin repräsentieren eine von 123 Kieler Erfolgsgeschichten.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine ab Januar 2018

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. **Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort** über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
Ab Januar	Informationsveranstaltung Busfahrerin/Busfahrer bei der KVG	Info, Test und Vorgespräch an den Tagen: 23.1., 30.1., 6.2., 13.2. 20.2., 27.2., 6.3.18.
19.03.2018	Qualifizierung zur/zum Busfahrerin/Busfahrer	6-monatige Ausbildung zum Erwerb des Führerscheins D.
30.01.2018	Helferin/Helfer in der Altenpflege	3,5-monatige Qualifizierung mit Praktikum in Teilzeit.
12.02.2018	Umschulung zur „Fachkraft für Lagerlogistik“	24 Monate, mit IHK-Prüfung.
Frühjahr 2018	Laufend Informationsveranstaltungen zu unseren Umschulungsangeboten Hauswirtschaft, Lager, Gastronomie und Friseurhandwerk	Überbetriebliche Ausbildungsgänge in Voll- und Teilzeit .